



Die SWOT-Analyse

Thematische Einführung

Der Erfolg einer Unternehmung ist von vielfältigen Faktoren abhängig. Diese setzen sich zum einen aus den Unternehmenseigenschaften und zum anderen aus den Umgebungs-, bzw. Markteigenschaften zusammen. Um eine geeignete Strategie für den eigenen Unternehmenserfolg zu entwickeln, müssen die eigenen Stärken und Schwächen und auch die Chancen und Risiken durch die Umwelt identifiziert werden.

Die SWOT-Analyse ist ein geeignetes Werkzeug (Tool) aus dem Bereich der Wirtschaftslehre, um genau diese Strategien, bzw. Handlungsempfehlungen festzulegen. Dafür müssen zunächst die Stärken und Vorteile der eigenen Unternehmung beschrieben werden. So kann eine Stärke beispielsweise ein besonders gut ausgebildetes Personal oder eine flache Unternehmenshierarchie sein, welche ein hohes Mitstimmrecht für alle Mitarbeitenden ermöglicht und somit eine hohe Akzeptanz für Veränderung garantieren kann (weil ja schließlich alle für oder gegen die Veränderungen stimmen konnten). Genauso können Schwächen, wie fehlende Digitalisierung dazu beitragen, dass Arbeitsaufträge oder Buchungen wesentlich länger brauchen, da ständig alles ausgedruckt und transportiert werden muss.

Befindet sich ein Unternehmen an einem Universitätsstandort, stehen die Chancen gut, dass sich eine Zusammenarbeit entwickelt. Dadurch können Innovationen gefördert werden und das Unternehmen setzt sich somit von Mitbewerbern auf dem Markt ab. Ist das Unternehmen aber beispielsweise das zehnte seiner Art an einem Standort und verfügt über wenig Möglichkeiten Rohstoffe auch von weiter weg einzukaufen, kann es zu Schwierigkeiten (durch starke Standortkonkurrenz) bei der Rohstoffbeschaffung kommen.

Am Ende der Analyse ergeben sich Strategien für die jeweilige Kombination aus Chancen, Risiken, Stärken und Schwächen. Diese können je nach Ziel und Kapazität der Unternehmung gleichzeitig oder nacheinander verfolgt werden.

Lernziele:

- Die Schüler*innen lernen das Werkzeug der SWOT-Analyse kennen und können es am Beispiel der eigenen Schule ausprobieren.
- Die Schüler*innen führen die Analyse für den eigenen Schulkiosk durch und erarbeiten auf dieser Grundlage dann Handlungsempfehlungen.

Teilziele:

- Die Schüler*innen können die SWOT-Analyse auch auf sich selbst und ihre Lebenswelt außerhalb der Schule anwenden.

	Min.	Methode	Material	Aufgabe
Einstieg	10-15min	Plenum	Tafel: Große Grafik einer SWOT-Matrix (Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken)	<p>Lehrkraft (L) macht den Einstieg, indem sie fragt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sind Stärken unserer Kiosk? • Was sind Schwächen unserer Schule? • Welche Chancen ergeben sich aus den Stärken? • Welche Risiken ergeben sich aus den Schwächen?
Erarbeitung	10-15 min	<p>Kleingruppen</p> <p>À 3-4 Schüler*innen</p>	Handys/Tablets/ Whiteboard	<p>1. Arbeitsauftrag: Die Ernährungsumgebung beschreiben</p> <p>a. Welche Angebote/Möglichkeiten gibt es in direkter Umgebung?</p> <p>L teilt die Schüler*innen in Gruppen ein. Jede Gruppe soll nun eine (zumindest) Ansatzweise Auflistung des Lebensmittelangebots erstellen.</p> <p>Schüler*innen sollen verschiedene Verpflegungsangebote in der direkten Schulumgebung benennen und das Angebot beschreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handelt es sich um Fastfood? • Sind es frische Lebensmittel? • Welche Lebensmittel werden dort hauptsächlich gekauft? • Welche Produkte sind Sterne, Fragezeichen, Geld-Kühe und arme Hunde?
Erarbeitung	5-10 min	Kleingruppen (bleiben aus der Übung davor bestehen)		<p>2. Arbeitsauftrag: Wichtigkeit der Ernährungsaspekte</p> <p>a. Welche Aspekte der Nachhaltigkeit sind für</p>

				<p>dich dort von großer Bedeutung?</p> <p>b. Welche Aspekte von geringer Bedeutung?</p> <p>c. Über welche bekommt man gar keine Informationen?</p>
Sicherung	10-15 min	Plenum	Tafel	<p>Kleingruppen stellen den jeweiligen Verpflegungsort und die dazu gehörenden Ergebnisse ihrer Ausarbeitung vor.</p> <p>Dazu kann eine große Skizze einer 4-Felder-Matrix an die Tafel gebracht werden, dass dann von jeder Gruppe einzeln ausgefüllt wird.</p>
Erarbeitung	20-30 Min	Kleingruppen (bleiben aus der Übung davor bestehen)		<p>Die Gruppen schicken jeweils eine Person zur Küchen-/Kioskpersonal, um sich einen Überblick über das Angebot einzuholen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herkunft der Produkte • Qualität der Produkte • Verpackung der Produkte • Ungefähre Absatzzahlen (wie viel wird wovon verkauft) • Lagerung der Produkte • Art der Produkte (frisch, verarbeitet, Süßigkeiten, etc.) <p>Der Rest der Gruppe fertigt schon mal eine eigene 4-Felder-Matrix für den Schulkiosk an und stellt sich die identischen Fragen und füllt die Matrix entsprechend aus.</p> <p>Nachdem die entsandten Schüler*innen wieder zurück sind, werden die Informationen mit dem Rest der Gruppe geteilt und dann die bereits ausgefüllte Matrix ergänzt/korrigiert/überarbeitet</p>
Sicherung und Abschluss	10-15 Min	Plenum	Tafel	<p>Die Kleingruppen stellen ihre Ergebnisse und Überlegungen vor und sammeln diese an der Tafel (in einer großen Matrix)</p> <p>(neue Wortnennungen werden hinzugefügt, bei wiederholten</p>



PROJEKTFÖRDERUNG
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



				<p>Nennungen werden Anzahlstriche hinter die Nennung gesetzt)</p> <p>L fasst die Ergebnisse des jeweiligen Matrixfeldes mit den Schüler*innen zusammen und fragt nach Ideen zur Handlungsempfehlung für die einzelnen Felder:</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Strategie sollte der Schulkiosk für das jeweilige Feld verfolgen?
--	--	--	--	--